



4 africa

Rollhockey in Südafrika unterstützt aus Vordemwald

Der Verein „4africa“ wurde im Jahr 2010 gegründet. Ziel ist es in der Förderung der Bildung, dem Sozialwesen und dem Sport einen Beitrag im südlichen Afrika zu leisten. Seit knapp vier Jahren liegt der Fokus im Sportbereich auf der Förderung im Rollhockey in Südafrika. Dazu kam es eher zufällig.

TEXT: FABIANO WEY | FOTOS: MATTHIAS KLÖTI

Finanzierung über 4africa

Dank dem im Jahre 2010 gegründeten Verein „4africa“, dem Matthias Klöti heute vorsteht, konnte noch während dem laufenden Turnier dem südafrikanischen Team Rollhockeystöcke für die ganze Mannschaft bereitgestellt werden. Dies war der Startschuss einer schweizerisch-südafrikanischen Zusammenarbeit, die bis auf weiteres anhalten wird. Ein fixer Jahresbetrag wird von 4africa in Material für die Junioren in Form von Stöcken, Rollschuhen und Schonern investiert. Enthalten ist auch das Hauptsponsoring eines jährlichen Turnieres des Verbandes. Durch die finanzielle Unterstützung wird pro Jahr ein bis zwei

Spielern ermöglicht an ein internationales Turnier zu reisen und so wichtige internationale Erfahrungen zu sammeln. Weiter werden mit den Kindern sogenannte „Fun Days“ veranstaltet und ihnen wird ermöglicht in den schulischen Nachhilfeunterricht zu gehen.

Gute Rahmenbedingungen...

Nicht anders wie in der Schweiz ist der Rollhockeysport in Südafrika eine absolute Randsportart. Dies wird sich so schnell auch nicht ändern. Mit 4africa wird aber ein erheblicher Anteil zur Entwicklung der Sportart geleistet. Stand heute gibt es in Südafrika rund 200 lizenzierte Spieler, die aus vier Klubs in der Grossregion der Metropole Johannesburg stammen.



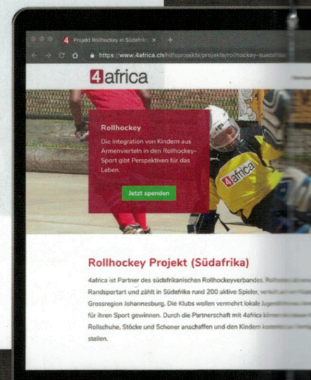



Was ist 4africa?

Der Verein 4africa ist in Rothrist domiziliert und hat die Geschäftsstelle in Vordemwald. Gegründet wurde er im Jahr 2010 als Folge einer Afrika-reise von Präsident Matthias Klöti und zwei weiteren Personen. Der Verein besteht aus vier Vorstandsmitgliedern und weiteren Personen, die an diversen Projekten mitarbeiten. Sämtliche Personen arbeiten ehrenamtlich. Matthias Klöti sagt zu diesem Thema: „Menschen zusammenbringen und sie fördern, bereichert meinen Alltag. Mein Engagement fordert mich heraus, berührt und motiviert mich.“ Der Verwaltungsaufwand

kann auf einem Minimum gehalten werden, so dass 98% aller Spenden direkt in die Projekte fließen. Die Aussichten sind gut. Eine Stiftung hat sich bereit erklärt, das südafrikanische Rollhockey von 2019 – 2021 via den Verein 4africa zu unterstützen.

Informationen zur Arbeit von
4africa sind zu finden unter
www.4africa.ch

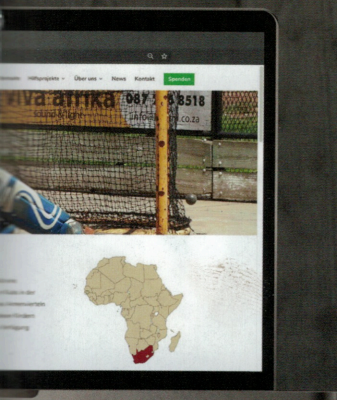




Das Ziel ist es, Jugendliche aus den Armenvierteln für den Sport zu begeistern. Durch die Bereitstellung von Material ist dieser Einstieg möglich. Für viele Kinder bietet der Sport eine sehr gute Gelegenheit aus dem Alltag in den Armenvierteln auszubrechen. Die Verantwortlichen des südafrikanischen Rollhockeyverbandes besitzen teilweise eine eigene Firma. Durch ihre portugiesischen Wurzeln legen sie eine grosse Leidenschaft für den Rollhockeysport an den Tag. Sie leisten dazu einen wichtigen sozialen Beitrag, indem sie den Jugendlichen den Einstieg in das Berufsleben erleichtern. „In diesem Kontext gesehen, kann der Rollhockey-Sport in Südafrika das Leben einzelner Kinder sehr positiv prägen“, erklärt Matthias Klöti gegenüber RH-News.

...aber es bleibt ein langer Weg

Es bleibt der Fakt, dass der südafrikanische Rollhockeyverband sehr knapp an finanziellen Mitteln ist. So konnte kein Team an die Afrika-Meisterschaft entsandt werden und wird deshalb auch nicht an den World Roller Games 2019 in Barcelona spielen. Damit fehlen die wichtigen internationalen Vergleiche und Entwicklungsmöglichkeiten. Es herrscht entsprechend grosse Freude, wenn ein Spieler aus Europa zu Besuch ist und seine Erfahrungen direkt weitergibt. Im Herbst 2017 reiste Torhüterlegende Guillem Trabal nach Afrika. Spielt Südafrika irgendwann eine Rolle auf der Rollhockey-Landkarte – die Schweiz bzw. Vordemwald werden einen erheblichen Anteil daran haben. ■



MATTHIAS KLÖTI